

Nachbericht zum 3. Reallabor

Mobilität & Fähre

13.09.2022, 18.30-21.00 Uhr, Stadthalle Linz am Rhein



Einleitung

Zu Beginn wurden die Teilnehmenden durch Helmut Muthers, den ersten Beigeordneten der Stadt Linz sowie Projektleiterin Karin Wessel begrüßt. Ebenfalls begrüßt wurden die Projektpartner Michael Müller und Nils Tietjen, Mitarbeiter des Instituts für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) sowie Andreas Döhner und Andreas Steinmetz, Mitarbeiter der Firma Exxeta.

Anschließend erläuterten Herr Müller und Herr Steinmetz den Ablauf des Workshops und gaben eine kurze Einleitung in das Handlungsfeld „Mobilität & Fähre“.

Dazu erfolgte durch Herrn Müller eine Einführung in das Thema „Inter-/Multimodale Mobilität“ und es wurden Ergebnisse aus der im Vorfeld durchgeführten Begehungen der Ortsgemeinden sowie Ergebnisse der ZukunftsWerkStadt und der Onlinebefragungen präsentiert. Im nächsten Schritt wurde eine Auswahl möglicher Vertiefungsthemen vorgestellt. Daraufhin stellte Herr Andreas Steinmetz den Workshopaspekt „Emissionsarme Fähre“ mit den einzelnen Themenbereichen vor. Nachdem zuletzt der Ablauf des Workshops erläutert wurde, begann die Gruppenarbeitsphase.

Zielsetzung des Workshops

Ziel aller fünf Workshops ist in erster Linie, einen aktiven Austausch zwischen BürgerInnen und AkteurInnen zu fördern und zu verstetigen sowie Projektansätze und gemeinsame Ideen weiterzuentwickeln.

In diesem Workshop sollte die bereits geleistete Vorarbeit konstruktiv diskutiert, angepasst und ergänzt werden. Zuletzt diente er der Ausarbeitung konkreter Entwicklungsansätze. Dazu zählen beispielsweise die Vorbereitung weiterer Mobilitätsangebote für die Umsetzungsphase sowie die Verifizierung einer Machbarkeitsstudie für eine emissionsarmen Fähre.

Gruppenarbeitsphase

In der praktischen Phase des Workshops wurden insgesamt vier Thematische gebildet. Dazu haben sich die Teilnehmenden in zwei aufeinanderfolgenden Phasen zu je zwei Gruppen zusammengefunden, um die Themenschwerpunkte gemeinsam zu diskutieren. Somit wurde ihnen die Möglichkeit geboten, zwei unterschiedliche Themen zu behandeln.

Folgende Schwerpunkte wurden erarbeitet:

1. Gruppe **Mitfahrerbank**
2. Gruppe **Emissionsarme Fähre**
3. Gruppe **ÖPNV- Angebote der Verbandsgemeinde Linz**
4. Gruppe **Emissionsarme Fähre- weitere Vertiefung**

Als kleine Hilfestellung wurden den Gruppen zudem fünf Leitfragen/ Stichpunkte zur Hand gegeben:

1. Beschreibung der Maßnahmen: (weitere) Bestandteile/ Funktionalitäten etc.
2. Wo liegen die Herausforderungen?
3. AkteurInnen für die Maßnahmenentwicklung
4. Was sind die nächsten Handlungsschritte/ Meilensteine?
5. (Anschub-) Kosten und Finanzierung

Abschluss

Zum Schluss kamen alle wieder im Plenum zusammen, um sich einander die Ergebnisse der jeweiligen Gruppen vorzustellen und Feedback geben zu können. Dazu präsentierten die Projektpartner mithilfe der zuvor erarbeiteten Poster die Vorstellungen und Wünsche der Teilnehmenden. Aus den Arbeitsgruppen „Emissionsarme Fähre“ (2 und 4) gingen beispielweise mögliche Digitalisierungsmaßnahmen hervor, um den in Linz vorhandenen Fährverkehr effizienter zu gestalten (siehe Protokoll zum 3. Reallabor).